



relayr GmbH

Pullach i.Isartal

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

relayr GmbH

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1.1 Wirtschaftliches Umfeld

Im Jahr 2022 war die Weltwirtschaft von einer Vielzahl an Herausforderungen geprägt, darunter hohe Energiepreise und anhaltende Unsicherheiten. Diese Faktoren beeinflussten das Wirtschaftswachstum weltweit und führten zu einer gemischten wirtschaftlichen Entwicklung in verschiedenen Regionen.

Trotz anfänglicher positiver Entwicklungen, unterstützt durch einen Rückgang von Lieferengpässen und die schrittweise Normalisierung pandemiebedingter Sektoren, verlangsamte sich das Wachstum gegen Ende des Jahres. Große Volkswirtschaften wie China hatten mit einer schwächeren Konjunktur zu kämpfen, während die weltweite Produktion nur moderat zunahm.

Dies führte zu einer gewissen Verlangsamung des globalen Wirtschaftswachstums.

Ein weiterer wichtiger Faktor war die Inflation, die im Laufe des Jahres ihren Höhepunkt erreichte. Zusammen mit der deutlichen Verschärfung der Geldpolitik vieler Zentralbanken wirkte sich dies negativ auf das Wirtschaftswachstum aus und führte zu einer erhöhten wirtschaftlichen Unsicherheit.

Ein bedeutendes Ereignis im Jahr 2022 war der russische Angriff auf die Ukraine im Februar.

Dieser Konflikt hatte weitreichende wirtschaftliche Folgen, wobei Deutschland bisher relativ gut damit umgegangen ist. Dennoch verdeutlichte dieses Ereignis die Notwendigkeit einer umwelt- und sozialverträglichen Umgestaltung der Wirtschaft und sensibilisierte Unternehmen und Regierungen für die Bedeutung einer nachhaltigen Entwicklung.

Insgesamt war die wirtschaftliche Lage im Jahr 2022 von einer Mischung aus Erholung, Unsicherheit und Anpassung geprägt. Dies spiegelte sich auch in der Entwicklung des BIP-Wachstums wider, das einheitlich und unabhängig von Regionen einen leichten Rückgang verzeichnete.

1.2 Wettbewerbsumfeld und Marktausrichtung der relayr GmbH

Relayr GmbH (im Folgenden relayr) ist ein Unternehmen im Bereich IT-Services und "Digitale Transformation", das sich auf skalierbare, KI-gestützte Lösungen spezialisiert hat, um das Potenzial industrieller Geräte, der Belegschaft und der Betriebsabläufe optimal auszuschöpfen.

Diese Lösungen bieten Unternehmen die Möglichkeit, Produktionsprozesse zu optimieren, Engpässe zu identifizieren und die Effizienz zu steigern. Zudem unterstützt relayr Unternehmen bei der Implementierung nachhaltiger Praktiken, die sowohl die Umwelt schonen als auch die Betriebskosten senken können.

Die Fähigkeit, innovative Lösungen anzubieten und Kunden bei ihrer digitalen Transformation zu unterstützen, positioniert relayr in einem vielversprechenden Marktumfeld. Durch die Spezialisierung auf den Bereich des Internet of Things (IoT) und des Industrial Internet of Things (IIoT) entwickelt und bietet das Unternehmen innovative Lösungen im Bereich Digitalisierungsplattformen für IIoT-Anwendungen an.

Relayr agiert als Marktteilnehmer, der darauf abzielt, traditionelle industrielle Prozesse und Geschäftsmodelle digital zu replizieren und zu steuern. Die Kundenbasis von relayr besteht hauptsächlich aus großen Unternehmen und mittelständischen Unternehmen in Europa und Nordamerika, die verschiedenen Branchen angehören, darunter beispielsweise die Industrie.



Das Unternehmen befindet sich hauptsächlich in den Phasen der Marktdurchdringung und Angebotsentwicklung und nutzt die zunehmende Bedeutung des IoT für die Wertschöpfungsketten im Unternehmen. Relayr strebt danach, neue Zielgruppen und Kunden zu erschließen, um relevante Marktanteile zu gewinnen. Es operiert flexibel international, was jedoch zu einer höheren Anzahl potenzieller Mitbewerber führt.

In einem dynamischen Marktumfeld übertrifft das Wachstum in der Digitalisierungs- und Dienstleistungsbranche den konjunkturellen Abschwung in der traditionellen Industrie. Besonders im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld wird die Bedeutung des IoT für Unternehmen deutlicher und es eröffnen sich positive Zukunftsaussichten.

Im Jahr 2022 wurde ein Strategiewechsel vollzogen, bei dem relayr darauf abzielt, standardisierte Produktlinien anzubieten und sich als spezialisierter Anbieter im Bereich IIoT zu positionieren. Der Hauptmitbewerber von relayr sind die Kunden selbst, da sie grundsätzlich in der Lage sind, solche Lösungen intern zu entwickeln.

Trotz eines stagnierenden Interesses vieler Unternehmen konnte relayr durch die innovative Nutzung von IoT-Technologien und Lösungen dazu beitragen, dass Unternehmen ihre Geschäftsprozesse optimieren und sich an die sich verändernden Anforderungen des digitalen Zeitalters anpassen.

Dennoch konnte das angepasste Geschäftsmodell von relayr bisher noch nicht vollständig am Markt etabliert werden, weshalb das Unternehmen derzeit nicht an den branchenüblichen Wachstumsraten partizipieren konnte.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Grundlagen der Gesellschaft

Die relayr GmbH (im Folgenden relayr) ist ein Unternehmen der Münchner Rückversicherungs Aktiengesellschaft, München, Deutschland, (im Folgenden: Munich Re) im Bereich „Digitale Transformation“ mit Firmensitz in Pullach und hat eine 100%igen Tochtergesellschaft (relayr Ltd) mit Sitz in Watford, Vereinigtes Königreich.

Die Gesellschaft wurde am 27. Februar 2013 gegründet und gemäß des Gesellschafterbeschlusses vom 15. Juli 2015 von ehemals ithings4u GmbH in relayr GmbH umbenannt. Der Handelsregistereintrag erfolgte am 26. August 2015.

Einzige Gesellschafterin ist die relayr Inc, Chicago, USA, die seit dem Jahr 2018 wiederum selbst zu 100% von der Munich Re gehalten wird. Auf Ebene der Münchner Rückversicherungs AG erfolgt eine Vollkonsolidierung im Konzernabschluss.

Die durchschnittlich 124 Vollzeitmitarbeiter verteilen sich dabei im Wesentlichen auf die zwei hinsichtlich der operativen und Verwaltungstätigkeiten gleichwertigen Standorte Berlin und München. Darüber hinaus beschäftigt die Gesellschaft Vertriebsmitarbeiter im europäischen Ausland.

2.2 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

2.2.1 Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich mit TEUR 6.732 zum 31. Dezember 2022 zum Vorjahr mit TEUR 6.354 um TEUR 378 erhöht.

Die Vermögenslage des Unternehmens ist stabil. Das Vermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus den folgenden Positionen:

Der Wert des bilanzierten Anlagevermögens fiel von TEUR 2.012 um TEUR 158 auf TEUR 1.853. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt zum Ende des Geschäftsjahres rund 27 % (Vorjahr: 32 %).

Die Vorräte zum 31.12.2022 betragen TEUR 1.443 wohingegen sich diese im Vorjahr auf TEUR 72 beliefen. Bei den Vorräten handelt es sich um gezahlte Vorreservierung für Plattform-Dienste und Kapazitäten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr von TEUR 472 um TEUR 281 stichtagsbedingt auf TEUR 753 gestiegen. Sämtliche Forderungen sind werthaltig.

Das Eigenkapital beläuft sich zum Bilanzstichtag 2022 auf TEUR 3.949. Im vergangenen Jahr betrug das Eigenkapital der relayr GmbH TEUR 3.081. Die Eigenkapitalquote beträgt 59 %.

Die Gesellschaft verfügt grundsätzlich über ausreichend steuerliche Verlustvorträge aus den Vorjahren. Die bilanzierten Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 5 resultieren aus dem Geschäftsjahr 2021 und bilden die gewerbesteuerliche Mindestbesteuerung nach §10a GewStG ab.

Im Geschäftsjahr 2022 betragen die sonstigen Rückstellungen TEUR 2.116, was einen Anstieg um TEUR 65 im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 2.050) bedeutet. Ursache für diesen Anstieg ist die Einführung eines Long Term Incentive Plans für Mitarbeiter.

Die Verbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 1.159 auf TEUR 661 gesunken. Stichtagsbedingt sind die Verbindlichkeiten um TEUR 498 zurückgegangen.

2.2.2 Finanzlage

Zusammengefasst ist der Bestand an liquiden Mitteln von TEUR 515 im Vorjahr auf TEUR 799 im aktuellen Geschäftsjahr gestiegen.

Hauptziel des Finanzmanagements ist es, finanzielle Risiken zu reduzieren. Ein entsprechend installiertes Liquiditätsmanagement stellt sicher, dass die Gesellschaft jederzeit ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllen kann. Aufgrund entsprechender Intercompany-Verträge, welche u.a. die Weiterbelastung von Aufwendungen an die Gesellschafterin vorsehen, ist stets eine ausreichende Liquidität sichergestellt.



In Höhe von TEUR 26 wurden Wertberichtigungen von Forderungen zum 31.12.2022 vorgenommen.

2.2.3 Ertragslage

Die Gesellschaft stellt eine laufende Überwachung der Wachstums- und Ertragsentwicklung sicher. Im monatlichen Reporting an die Gesellschafterin werden Abweichungen von den avisierten Plangrößen frühzeitig identifiziert und Maßnahmen eingeleitet, sofern dies notwendig sein sollten.

Von den ausgewiesenen Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 24.881 entfallen TEUR 22.954 auf Umsätze, die über am 26.8.2014 geschlossene Intercompany-Agreements mit der relayr Inc. erzielt worden sind. Grundlage der Rechnungsstellung ist ein modifiziertes Cost-Plus-Verfahren. Dabei wird die GmbH in der Form tätig, als dass sie Ihre Leistungen im Rahmen einer Unterbeauftragung an die Muttergesellschaft ausführt, die wiederum in einer direkten Vertragsbeziehung mit dem Endkunden steht. Die restlichen Umsätze entfallen auf Kunden, die eine entsprechende Beauftragung zur Leistungserbringung nicht an die Muttergesellschaft, sondern an die GmbH gerichtet haben.

Die übrigen sonstigen Erträge belaufen sich auf TEUR 68 und sind im Vergleich zum Jahr 2021 um TEUR 20 von TEUR 88 gesunken.

Der Materialaufwand ist von TEUR 5.418 im Vorjahr auf TEUR (2) zurückgegangen, was einer Verringerung um TEUR 5.420 entspricht. Der Rückgang des Materialaufwands resultiert aus einer Anpassung der Bilanzierung der Vorreservierung für Plattform-Dienste und Kapazitäten als Vorräte, sowie mit TEUR 3.597 aus der Beendigung und Abrechnung eines Großauftrages im Vorjahr.

Die Kosten im Personalbereich sind auf TEUR 15.121 gestiegen (Vorjahr TEUR 13.614). Die Erhöhung der Personalkosten ist auf gestiegene Gehälter u.a. aufgrund der Inflation, Bonuszahlungen sowie Abfindungen zurückzuführen.

Im Bereich Abschreibungen zeigte sich ein Rückgang von TEUR 249 im Vorjahr auf TEUR 215 im Berichtsjahr.

Des Weiteren sind die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Mietaufwendungen von TEUR 1.233 auf TEUR 1.352 gestiegen.

Werbe- und Reisekosten belaufen sich im Jahr 2022 auf TEUR 1.297 (Vorjahr: TEUR 1.312).

Die Aufwendungen für Werbe- und Reisekosten sind im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben.

Als Kosten für die Warenabgabe sind im Jahr 2022 TEUR 116 angefallen. Im Vorjahr betragen diese TEUR 55.

Bei den verschiedenen betrieblichen Kosten ist ein signifikanter Anstieg zu verzeichnen: Diese betragen im Jahr 2022 TEUR 5.864 und im Jahr 2021 TEUR 4.552. Der Anstieg der Aufwendungen resultiert aus gestiegenen Kosten für IT-Dienstleistungen sowie Firmenevents, welche in den Jahren 2020 und 2021 aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfanden.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im Jahr 2022 auf TEUR 42.

Die sonstigen Steuern betragen im Geschäftsjahr 2022 TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 6).

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss von TEUR 869 (Vorjahr TEUR 969).

3. Chancen- und Risikobericht

Chancen:

1. Wachsender Markt für IoT-Lösungen: Die steigende Nachfrage nach IoT-Technologien bietet relayr die Möglichkeit, seine Produkte und Dienstleistungen zu erweitern und neue Märkte zu erschließen.
2. Technologische Innovation: Die Fähigkeit von relayr, innovative Lösungen anzubieten und sich an neue Technologien anzupassen, kann das Unternehmen in eine führende Position auf dem Markt bringen und seine Wettbewerbsfähigkeit stärken.
3. Partnerschaften und Kooperationen: Die Bildung strategischer Partnerschaften mit anderen Unternehmen, insbesondere in der Fertigungs- und Industriebranche, kann relayr den Zugang zu neuen Kunden ermöglichen und das Wachstum fördern.
4. Internationales Wachstum: Die Expansion in neue geografische Regionen kann relayr helfen, seinen Kundenstamm zu diversifizieren und zusätzliche Umsatzquellen zu erschließen.

Risiken:

1. Cybersicherheitsrisiken: Als Anbieter von IoT-Lösungen ist relayr anfällig für Cyberangriffe und Datenschutzverletzungen, die das Vertrauen der Kunden beeinträchtigen und zu rechtlichen Konsequenzen führen können.
2. Wettbewerbsdruck: Der Markt für IoT-Lösungen ist stark umkämpft, und relayr steht möglicherweise vor Herausforderungen durch etablierte Wettbewerber sowie neue Marktteilnehmer.
3. Technologische Veränderungen: Rasche technologische Entwicklungen und Veränderungen könnten dazu führen, dass die von relayr angebotenen Lösungen veralten, oder nicht mehr den Anforderungen der Kunden entsprechen.
4. Regulatorische Compliance: Änderungen in den Datenschutz- und Sicherheitsvorschriften könnten zusätzliche Anforderungen an relayr stellen und zu erhöhten Kosten sowie rechtlichen Risiken führen.



Das interne Kontrollsystem der Gesellschaft stützt sich außerdem auf klar definierte und kommunizierte Arbeitsanweisungen und auch Notfallkonzepte, die mittels regelmäßiger interner Revisionen überwacht werden. Als junges Unternehmen unterliegen die vorherrschenden Prozesse einer gewissen Dynamik und werden stetig weiterentwickelt - mit dem Ziel der Optimierung und Risikominimierung. In diesem ständigen Streben nach Effizienz und Sicherheit bleibt die Gesellschaft offen für innovative Anpassungen und Erweiterungen ihres internen Kontrollsystems.

Sowohl im Berichtsjahr als auch bis zum Erstellungszeitpunkt dieser Berichterstattung wurden vor allem die internen Kontrollen weiterentwickelt und verschärft. Sämtliche Vorgänge des Unternehmens, inkl. der Erstellung der laufenden Buchhaltung, werden über ein ERP-System (Microsoft Dynamics), abgebildet. Wesentlich wirken sich jedoch auch die Vorgaben und die Überwachung des Konzerns aus; entsprechende konzerninterne Kontrollen werden regelmäßig ohne wesentliche Beanstandungen durchgeführt. Hinsichtlich des ERP-Systems können risikominimierende Synergieeffekte genutzt werden, da auch die Gesellschafterin ihre Prozesse und Vorgänge über das System abbildet.

Als IT-Unternehmen liegt bei der Risiko- und Gefahrenprävention ein besonderer Fokus auf der IT-Sicherheit, weshalb hier eine eigenen Mitarbeiterstelle (Security Awareness) geschaffen wurde. Im Vorjahr erhielt die Gesellschaft eine ISO-27001-Zertifizierung und im Jahr 2022 wurde zudem ein umfangreiches Überwachungsaudit mit positivem Ergebnis durchgeführt.

Die Umsetzung der Datenschutzvorschriften erfolgt sowohl intern als auch durch einen externen Dienstleister.

Im Jahr 2022 hat relayr seine konsequente Ausrichtung auf eine vollständig digitale Infrastruktur und Prozesslandschaft als digitales Unternehmen weiter fortgesetzt. Die Ereignisse des Vorjahres, insbesondere die globale Pandemie, haben die Bedeutung dieses Ansatzes unterstrichen. Der reibungslose Übergang zur Remote-Arbeit während der Kontaktbeschränkungen im Frühjahr 2020 hat gezeigt, wie wichtig eine flexible und digitalisierte Arbeitsumgebung ist.

Die erfolgreiche Implementierung des ERP-Systems hat diesen Übergang weiter unterstützt und die betrieblichen Abläufe stabilisiert. Die Geschäftsführung betrachtet die Digitalisierung auch im Jahr 2022 weiterhin als eine bedeutende Chance für das Unternehmen. Das aktive Mitgestalten der Digitalisierung bleibt fest in der Unternehmenskultur verankert.

3.1 Branchen- und Marktrisiken und -chancen

Im Jahr 2022 bieten sich für den IoT-Markt weiterhin bedeutende Chancen, da IoT als Treiber für Innovationen fungieren kann und neue Strategiewege für Unternehmen eröffnet, insbesondere in der Industrie, um auch in Zukunft nachhaltige Produktivitätssteigerungen zu erzielen.

Auch in Zeiten konjunktureller Herausforderungen kann dies IoT Unternehmen ermöglichen, neue Märkte zu erschließen oder bestehende Produkte weiter zu etablieren, wobei potenziell freie Ressourcen für Digitalisierungsprojekte genutzt werden können.

Im Berichtsjahr wurde die Akquise von Neukunden durch anhaltende Anti-Corona-Maßnahmen durch ein stark reduziertes Messeangebot erschwert. Die Technologie bleibt eine risikobehaftete Branche, und die Marktdurchdringung sowie die Erprobung angebotener IoT-Leistungen/Produkte sind noch nicht vollständig etabliert. Dieses Risiko erstreckt sich insbesondere auf die digitale Infrastruktur, die im Wesentlichen von Drittanbietern genutzt wird, und damit auf die Geschäftsgrundlage der Gesellschaft.

Gleichzeitig befindet sich das Unternehmen in einem wachsenden Marktumfeld. Wir gehen davon aus, dass in den kommenden Jahren die allgemeine Digitalisierungswelle weiter an Fahrt gewinnen wird, wobei bereits kurz- bis mittelfristig ein überproportionaler Anstieg der Nachfrage zu erwarten ist, da Unternehmen individuelle Lösungen zur Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit benötigen. Relayr strebt daher an, sich als Spezialist für IIoT (Industrial Internet of Things) im Markt zu positionieren und konzernweit eine einheitliche Marke aufzubauen. Der Einfluss auf die bislang noch nicht am breiten Markt genutzten Möglichkeiten von künstlicher Intelligenz sowie deren Fortentwicklung kann noch nicht abgeschätzt werden.

3.2 Risiken und Chancen im Personalbereich

In der IT-Branche gibt es verschiedene Risiken und Chancen im Personalbereich zu berücksichtigen.

Ein häufiges Risiko ist der Fachkräftemangel. Die Nachfrage nach Talenten in Bereichen wie Softwareentwicklung, Datenanalyse und Cybersicherheit übersteigt oft das Angebot, was zu Schwierigkeiten bei der Rekrutierung führen kann. Zudem ist die IT-Branche bekannt für eine hohe Mitarbeiterfluktuation, was zu Wissensverlusten, erhöhten Rekrutierungskosten und einer Beeinträchtigung der Unternehmenskultur führen kann.

Der rasche technologische Wandel erfordert kontinuierliche Weiterbildung und Schulung des Personals. Unternehmen, die hier nicht mithalten können, laufen Gefahr, den Anschluss zu verlieren und im Wettbewerb zurückzufallen. Zudem herrscht intensiver Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter, und Unternehmen müssen attraktive Arbeitsbedingungen, Weiterbildungsmöglichkeiten und Entwicklungsperspektiven bieten, um talentierte Fachkräfte zu gewinnen und zu halten.

Auf der anderen Seite eröffnet die Vielfalt an Talenten aus verschiedenen Ländern und Hintergründen Unternehmen die Möglichkeit, von unterschiedlichen Fähigkeiten und Perspektiven zu profitieren. Die Flexibilität der Remote-Arbeit ermöglicht es Unternehmen, auf ein breiteres Talentpool zuzugreifen und Mitarbeiter unabhängig von ihrem Standort einzustellen.

Dies eröffnet Chancen für eine verbesserte Work-Life-Balance und eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Investitionen in die Mitarbeiterentwicklung können dazu beitragen, die Fähigkeiten und Kompetenzen der Belegschaft zu stärken, was zu einer höheren Produktivität, Innovationsfähigkeit und Mitarbeiterbindung führt. Eine starke Unternehmenskultur, die Werte wie Zusammenarbeit, Innovation und Kundenorientierung fördert, kann ebenfalls dazu beitragen, talentierte Mitarbeiter anzuziehen und zu halten sowie das Engagement und die Leistung zu steigern.

Indem Unternehmen die Risiken im Personalbereich identifizieren und proaktiv angehen, während sie gleichzeitig die Chancen nutzen und entwickeln, können sie ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken und langfristigen Erfolg sicherstellen.

3.3 Finanzwirtschaftliche Risiken

Im Mittelpunkt der Ausrichtung der Gesellschaft steht der langfristige Erhalt des Unternehmens und die Qualität der Leistungen. Daneben ergeben sich Unsicherheiten aus einer möglichen Abschwächung der wirtschaftlichen Entwicklung. Die wirtschaftliche Lage wird durch ein umfassendes monatliches Reporting an die Gesellschafterin zeitnah erfasst.



3.4 Zusammenfassung

Aufgrund der Entwicklung im Berichtsjahr sind keine entwicklungsbeeinträchtigenden oder bestandsgefährdenden Risiken ersichtlich. Es bestehen keine Abhängigkeiten von einzelnen Großkunden. Auch sonst bestehen keine weiteren erheblichen Risiken. Zusammenfassend sind wir der Ansicht, dass die vorstehend dargestellten Risiken unter Berücksichtigung des Umfangs der Geschäftstätigkeit als überschaubar einzuschätzen sind.

4. Prognosebericht / Gesamtaussage

Insgesamt blieb das Geschäftsjahr hinter den Erwartungen zurück. Die neue Geschäftsführung überarbeitete die langfristige Strategie, die zu einer Abwendung von Großkunden Projekten und Neuorientierung hin zu standardisierten Produktlinien führte. Aufgrund dieser Umstellung wurden nicht alle operativen Ziele zufriedenstellend erfüllt.

Es hat sich gezeigt, dass die Wirtschaft sich vom Pandemieverlauf und den weiteren Wellen abgekoppelt hat und sich ihrem ursprünglichen Wachstumspfad angenähert, diesen aber noch nicht erreicht hat. Die ökonomischen Auswirkungen der sehr angespannten geopolitischen Lage in Osteuropa ist unter unserer Beobachtung, damit Maßnahmen bei Bedarf schnellstmöglich eingeleitet werden können. Insbesondere hinsichtlich der Inflation im Zusammenspiel mit dem Fachkräftemangel wird erwartet, dass die Personalkosten als wesentlicher Kostenfaktor je nach weiterem Verlauf steigen werden. Inwieweit die steigenden Energiekosten zu einer wesentlichen Kostensteigerung durch erhöhte Leistungsbeschaffungskosten führt, kann nur bestmöglich bei unserer weitere Geschäftsplanung berücksichtigt werden. Aktuell bestehen diesbezüglich keine negativen Auswirkungen auf unser Geschäftsmodell.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen schätzt die Geschäftsführung die Lage der Gesellschaft als herausfordernd ein.

Pullach i. Isartal, den 07.05.2024

relayr GmbH
Geschäftsführung

Bilanz

Aktiva

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen	1.852.993,45	2.011.709,83
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	12.410,00
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	12.410,00
II. Sachanlagen	1.852.992,45	1.999.298,83
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.852.992,45	1.999.298,83
III. Finanzanlagen	1,00	1,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	1,00
B. Umlaufvermögen	4.515.189,91	4.031.289,88
I. Vorräte	1.443.444,41	71.793,89
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.272.538,92	3.444.763,78
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.023.711,64	2.321.654,05
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.248.827,28	1.123.109,73
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	799.206,58	514.732,21



	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
C. Rechnungsabgrenzungsposten	363.827,72	310.927,71
Bilanzsumme, Summe Aktiva	6.732.011,08	6.353.927,42
Passiva		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital	3.949.257,37	3.080.619,23
I. gezeichnetes Kapital	60.226,00	60.226,00
II. Kapitalrücklage	10.219.774,00	10.219.774,00
III. Verlustvortrag	7.199.380,77	8.168.609,37
IV. Jahresüberschuss	868.638,14	969.228,60
B. Rückstellungen	2.121.454,36	2.056.039,76
C. Verbindlichkeiten	661.299,35	1.159.614,04
1. sonstige Verbindlichkeiten	661.299,35	1.159.614,04
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	57.654,39
Bilanzsumme, Summe Passiva	6.732.011,08	6.353.927,42

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR
1. Rohergebnis	24.943.577,02	22.127.676,98
2. Personalaufwand	15.111.360,16	13.614.166,02
a) Löhne und Gehälter	13.352.898,73	11.744.868,54
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.758.461,43	1.869.297,48
davon für Altersversorgung	880,96	3.680,36
3. Abschreibungen	214.532,99	249.350,08
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	214.532,99	249.350,08
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	8.747.719,46	7.242.916,39
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-14,08	1,74
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	46.204,17
davon an verbundene Unternehmen	0,00	46.204,17



	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR
7. Ergebnis nach Steuern	869.950,33	975.042,06
8. sonstige Steuern	1.312,19	5.813,46
Jahresüberschuss	868.638,14	969.228,60

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

relayr GmbH, München

I. Allgemeine Angaben

I.1. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Die relayr GmbH mit Sitz in Pullach i. Isartal ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 234794 eingetragen.

I.2. Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Der Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung liegen die Vorschriften der §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren) zugrunde.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte werden zu Anschaffungskosten und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen werden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten erfolgt zum Nennwert.

Die sonstigen Rückstellungen werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Rechnungsabgrenzungsposten werden mit dem Betrag der Zahlungen angesetzt, soweit diese Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden unverändert beibehalten.

III. Angaben zur Bilanz

III.1. Anlagenspiegel

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie der Abschreibungen in 2022 sind aus dem Anlagenspiegel ersichtlich, der Bestandteil des Anhangs ist.



III.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Mit Ausnahme der unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Mietkaution in Höhe von 364.224,17 EUR (Vorjahr: 371.189,70 EUR) sind sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind zugleich Forderungen gegenüber Gesellschaftern.

III.3. Eigenkapital

Die Kapitalrücklagen i. H. v. 10.219.774,00 EUR (Vorjahr: 10.219.774,00 EUR) resultieren aus zusätzlichen Einzahlungen in das Eigenkapital (§ 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB).

III.4. sonstige Rückstellungen

Die sonstige Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten i.Hv. 1.626 TEUR (Vorjahr 1.480 TEUR), wovon TEUR 1.120 (Vorjahr 1.106 TEUR) auf Vergütungen aus Mitarbeiterboni und Long-Term-Incentive-Plänen entfallen. Die übrigen sonstigen Rückstellungen betreffen Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen.

III.5. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben (wie im Vorjahr) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

III.6. Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von 1.342 TEUR sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen, davon entfallen 225 TEUR auf das Folgejahr.

IV. Sonstige Angaben

IV.1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Anzahl
Angestellte	128
davon vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	123
davon teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	5
leitende Angestellte	1
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	129

IV.2. Geschäftsführung

Geschäftsführer - jeweils einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit - des Unternehmens sind:

- Frau Jessica Poliner, bestellt mit Gesellschafterbeschluss vom 6. April 2022

- Frau Christina Tuik, bestellt mit Gesellschafterbeschluss vom 19. April 2023

Folgende Geschäftsführer - jeweils einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit - sind während des Geschäftsjahrs oder später ausgeschieden:

- Peter Jansen, ausgeschieden zum 6. April 2022

- Herr Joel Jeselsohn, ausgeschieden zum 31. Juli 2022

IV.3. Vergütung

Als Vergütung der Geschäftsführung für die geleisteten Tätigkeiten im Berichtsjahr wurden 1.022 TEUR gewährt.

IV.5. Konzernzugehörigkeit



Die relayr GmbH wurde in den Konzernabschluss der relayr Inc., Chicago, USA, einbezogen.

Der offen gelegte Konzernabschluss ist am Ort der Gesellschafterin erhältlich.

Im befreienden Konzernabschluss wurde bezüglich der Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden von deutschem Recht abgewichen.

IV.6. Prüfungsgebühren

Das mit dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vereinbarte Gesamthonorar beträgt 28.000,00 EUR.

IV.7. Nachtragsbericht

Nach Ende des Geschäftsjahres am 31. Dezember 2022 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung zu verzeichnen, die wesentliche finanzielle Auswirkung haben. Die Auswirkung der anhaltenden Corona-Pandemie auf die Geschäftstätigkeiten werden im Lagebericht von der Geschäftsführung der relayr GmbH erörtert.

IV.8. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den Jahresüberschuss von 868.638,14 EUR mit dem Verlustvortrag von 7.199.380,77 EUR zu verrechnen und den Bilanzverlust von 6.330.742,63 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

München, den 23.05.2024

relayr GmbH

gez. Jessica Poliner

gez. Christina Tuik

Anlagespiegel

Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

relayr GmbH, Pullach i. Isartal

(Anlagespiegel 2022)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2022 EUR
	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Umbuchung EUR	Abgänge EUR	
I. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					



	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Umbuchung EUR	Abgänge EUR	31.12.2022 EUR
1.	33.517,90	0,00	0,00	0,00	33.517,90
	33.517,90	0,00	0,00	0,00	33.517,90
II. SACHANLAGEN					
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.935.064,62	64.717,80	-750,78	8.150,41	2.990.881,23
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.935.064,62	64.717,80	-750,78	8.150,41	2.990.881,23
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00
	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00
	2.968.583,52	64.717,80	-750,78	8.150,41	3.024.400,13
Abschreibungen					
	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2022 EUR	
I. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					
1.		21.107,90	0,00	12.410,00	33.517,90
		21.107,90	0,00	12.410,00	33.517,90
II. SACHANLAGEN					
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		935.765,79	202.122,99	0,00	1.137.888,78
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00	0,00
		935.765,79	202.122,99	0,00	1.137.888,78
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
		956.873,69	202.122,99	12.410,00	1.171.406,68
				Buchwerte	
				31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
I. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE					



	Buchwerte	
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
1.	0,00	12.410,00
	0,00	12.410,00
II. SACHANLAGEN		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.852.992,45	1.999.298,83
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
	1.852.992,45	1.999.298,83
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	1,00
	1,00	1,00
	1.852.993,45	2.011.709,83

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zum Unterzeichner:

Pullach im Isartal, 7. Mai 2024

relayr GmbH

gez. Jessica Poliner

gez. Christina Tuik

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 23.05.2024 festgestellt.

Bestätigungsvermerk

B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die relayr GmbH, Pullach



Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der relayr GmbH, Pullach - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der relayr GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;



- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise.

Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

C. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse halten wir die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht für zutreffend.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft Hervorzuheben sind insbesondere die folgenden Aspekte:

- Die Bilanzsumme hat sich mit TEUR 6.732 zum 31. Dezember 2022 zum Vorjahr mit TEUR 6.354 um TEUR 378 erhöht.
- Der Wert des bilanzierten Anlagevermögens fiel von TEUR 2.012 im Vorjahr auf TEUR 1.853. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt zum Ende des Geschäftsjahres rund 27 % (Vj. 32 %).
- Die Vorräte zum 31.12.2022 betragen TEUR 1.443 wohingegen sich diese im Vorjahr auf TEUR 72 beliefen. Der Anstieg ist durch eine Aktivierung der Vorauszahlungen für Plattform-Gebühren begründet.
- Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr von TEUR 472 auf TEUR 281 stichtagsbedingt auf TEUR 753 gestiegen.
- Das Eigenkapital beläuft sich zum Bilanzstichtag 2022 auf TEUR 3.949. Im vergangenen Jahr betrug das Eigenkapital der relayr GmbH TEUR 3.081. Die Eigenkapitalquote beträgt 59 %.
- Die sonstigen Rückstellungen belaufen sich im Geschäftsjahr 2022 auf TEUR 2.116, was einen Anstieg um TEUR 65 im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 2.050) bedeutet. Ursache für diesen Anstieg ist die Einführung eines Long Term Incentive Plans für Mitarbeiter.
- Die Verbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 1.159 auf TEUR 661 gesunken. Stichtagsbedingt sind die Verbindlichkeiten um TEUR 498 zurückgegangen.
- Von den ausgewiesenen Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 24.881 entfallen TEUR 22.954 auf Umsätze, die über Intercompany-Agreements mit der relayr Inc. abgeschlossen sind.
- Der Materialaufwand ist von TEUR 5.418 im Vorjahr auf TEUR (2) zurückgegangen, was einer Verringerung um TEUR 5.420 entspricht. Der Rückgang der Materialkosten resultiert aus einer nachträglichen Aktivierung von Plattform-Gebühren von TEUR 1.292 sowie einmalige Kosten im Vorjahr in Höhe von TEUR 3.597.
- Die Aufwendungen für Personal sind auf TEUR 15.121 gestiegen (Vj. TEUR 13.614). Die Erhöhung der Personalkosten ist auf gestiegene Gehälter u.a. aufgrund der Inflation, Bonuszahlungen sowie Abfindungen zurückzuführen.
- Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss von TEUR 869 (Vj. TEUR 969).

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf folgende Kernaussagen hinzuweisen:



- Insgesamt blieb das Geschäftsjahr hinter den Erwartungen zurück. Die neue Geschäftsführung überarbeitete die langfristige Strategie, die zu einer Abwendung von Großkunden Projekten und Neuorientierung hin zu standardisierten Produktlinien führte. Aufgrund dieser Umstellung wurden nicht alle operativen Ziele zufriedenstellend erfüllt.
- Die ökonomischen Auswirkungen der sehr angespannten geopolitischen Lage in Osteuropa ist unter Beobachtung der Geschäftsführung, damit Maßnahmen bei Bedarf schnellstmöglich abgeleitet werden können.
- Insbesondere hinsichtlich der Inflation im Zusammenspiel mit dem Fachkräftemangel wird erwartet, dass die Personalkosten als wesentlicher Kostenfaktor je nach weiterem Verlauf steigen werden. Inwieweit die steigenden Energiekosten zu einer wesentlichen Kostensteigerung durch erhöhte Leistungsbeschaffungskosten führt, kann nur bestmöglich bei unserer weitere Geschäftsplanung berücksichtigt werden. Aktuell bestehen diesbezüglich keine negativen Auswirkungen auf unser Geschäftsmodell.
- Unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen schätzt die Geschäftsführung die Lage der Gesellschaft als herausfordernd ein.

II. Unregelmäßigkeiten

Bei der Durchführung der Abschlussprüfung haben wir den im Folgenden aufgeführten Verstoß gegen sonstige gesetzliche Regelungen festgestellt:

Der Jahresabschluss und die übrigen vom Gesetz hierfür vorgesehenen Unterlagen sind entgegen § 325 HGB nicht fristgerecht offengelegt worden. Wir haben die Geschäftsführung auf die Offenlegungspflichten hingewiesen.

D. Prüfungsdurchführung

I. Gegenstand der Prüfung

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 HGB die Buchführung, den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - und den Lagebericht auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze für unsere Prüfung des Jahresabschlusses waren die Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB, sowie den Sondervorschriften des GmbH-Gesetzes.

Prüfungskriterien für den Lagebericht waren die Vorschriften des § 289 HGB.

II. Art und Umfang der Prüfung

Unsere Prüfung haben wir in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Die Prüfung erstreckt sich nicht darauf, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Grundlage unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes ist die Entwicklung einer Prüfungsstrategie und eines darauf abgestimmten Prüfungsprogramms, mit dem Ziel ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu erlangen, um das Prüfungsrisiko auf ein vertretbar niedriges Maß zu reduzieren. Das Prüfungsprogramm enthält die von den Mitgliedern des Prüfungsteams durchzuführenden Prüfungshandlungen nach Art, zeitlicher Einteilung und Umfang.

Bei der Identifizierung und Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern auf Abschluss- und Aussageebene erlangen wir ein Verständnis von dem Unternehmen und dessen Umfeld, einschließlich des internen Kontrollsystems und ggf. der für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen. Darauf aufbauend führen wir ggf. Funktionsprüfungen durch, um die Wirksamkeit von relevanten Kontrollen zu beurteilen. Die Erkenntnisse aus diesen Prüfungshandlungen haben wir bei der Festlegung der aussagebezogenen analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen berücksichtigt, die darauf ausgerichtet sind, wesentlich falsche Darstellungen aufzudecken.

Bei der Planung und Durchführung der Prüfung als auch bei der Beurteilung der Auswirkung von identifizierten falschen Darstellungen auf die Prüfung und von etwaigen nicht korrigierten falschen Darstellungen auf den Jahresabschluss und den Lagebericht haben wir das Konzept der Wesentlichkeit beachtet.

Unser Prüfungsprogramm hat folgende Schwerpunkte umfasst:

- Analyse des Prozesses der Jahresabschlusserstellung
- Existenz der Umsatzerlöse
- Prüfung der Angaben im Lagebericht Weiterhin haben wir u. a. folgende Standardprüfungshandlungen vorgenommen:
- Zur Feststellung der Bankguthaben haben wir Bestätigungen der kontoführenden Bank eingeholt.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erbracht worden. Die gesetzlichen Vertreter haben uns die Vollständigkeit dieser Aufklärungen und Nachweise sowie der Buchführung und des Jahresabschlusses und des Lageberichts schriftlich bestätigt.

E. Feststellungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung



Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Buchführung den gesetzlichen Vorschriften. Die aus weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen haben zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht geführt.

Als zusammenfassendes Ergebnis unserer Prüfung, die sich auf

- die Ordnungsmäßigkeit der Bestandteile des Abschlusses und deren Ableitung aus der Buchführung,
- die Ordnungsmäßigkeit der im Anhang gemachten Angaben,
- die Beachtung der Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften
- die Beachtung aller für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen und
- die Beachtung von Regelungen des Gesellschaftsvertrags, soweit diese den Inhalt der Rechnungslegung betreffen, erstreckt hat, haben wir den in Abschnitt B wiedergegebenen Bestätigungsvermerk erteilt.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Bewertungsgrundlagen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie den für die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden maßgeblichen Faktoren einschließlich etwaiger Auswirkungen von Änderungen an diesen Methoden machen wir folgende Angaben:

Hinsichtlich der Ausübung von Beurteilungsspielräumen, der Inanspruchnahme von gesetzlichen Wahlrechten und der Änderung von Bewertungsgrundlagen sind uns keine Sachverhalte bekannt.

Im Übrigen verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang zu weiteren Bewertungsgrundlagen.

2. Zusammenfassende Beurteilung

Nach unserer pflichtgemäß durchgeführten Prüfung sind wir zu der in unserem Bestätigungsvermerk getroffenen Beurteilung gelangt, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

F. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 der relayr GmbH, Pullach, erstatten wir in Übereinstimmung mit § 321 HGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf (IDW PS 450 n. F. (10.2021)).

München, 21. Mai 2024

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Zeitler, Matthias

gez. Karsak, Berkant